

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 297.

Dienstag den 21. December.

1858.

Chronik der Stadt Halle.

Frauenverein für Armen- und Krankenpflege.

Wegen plötzlich eingetretenen Krankheitsfalles kann die auf heute angekündigte Vorlesung nicht stattfinden.

Der Vorstand.

Gustav = Adolf = Sache.

Der unterzeichnete Vorstand hält sich verpflichtet, nachstehende vom Central-Vorstande an alle Hauptvereine gerichtete Mittheilungen, betreffend die am 24. — 26. August d. J. zu Leipzig gehaltene 16te Hauptversammlung, zur Kenntniß der hiesigen Vereins-Genossen zu bringen:

„Der Bericht über die Versammlung, dies Mal ausführlicher auf Grund stenographischer Niederschriften abgefaßt, ist im Wege des Buchhandels käuflich für 10 Ngr. zu beziehen (Leipzig, Druck von Breitkopf und Härtel).

Ebenso sind die bei der Versammlung gehaltenen Predigten der Herren Mallet, Tholuck und Brückner im Wege des Buchhandels zu beziehen.“

Wöchten diese Schriften auch hier den erheben den Eindruck jener großartigen Feier, den wohl alle Anwesende von Leipzig mitgenommen haben, in weitere Kreise hinausstrahlen!

Der Vorstand

des Hall. Zweigvereins der ev. G. = A. = Stiftung.

Taubstumm = Anstalt.

Zur Weihnachtsfreude empfing die Anstalt von einzelnen Wohlthätern folgende Liebesgaben: Hr. K. in B. 15 Sgr.; von den Schulkindern in N. 1 Th.; Fr. A. 1 Th.; vom Schiedsmann des 7. Bez. aus

d. Vergl. S. v. B. 1 Th.; A. v. G. 3 Th.; F. H. 2 Th.; Fr. W. 10 Sgr.; Fr. v. T. 1 Th.; Fr. A. S. 1 Th.; von dem ehemaligen Schüler der Anstalt, dem taubstummen Schuhmachergesellen H. in B. 1 Th.; Fr. Past. S. 20 Sgr.; Hr. D. R. in Z. 10 Sgr.; Ungen. Postzeichen Hattungen 1 Th.; Mehrbetrag von Insertionsgebühren für eine Anzeige in d. Hall. Zeitung aus N — I 22 Sgr. 6 S.; Hr. L. in G. 1 Th.; Fr. Dr. W. 1 Th.; Fr. St. 1 Th.; Ungen. 20 Sgr.; Hr. Pr. B. 1 Th.; Hr. J. R. R. 1 Th.; von Frn. H. 2 Düten Baumconfect u. Frn. K. S. 18 Halbtücher. Den freundlichen Gebern herzlichsten Dank!

Zu der öffentlichen Christbescheerung, den 22. December Nachmittags 5 Uhr im Saale des Neumarktschießgrabens, laden wir die geehrten Damen des Frauenvereins und alle geehrten Freunde der Anstalt hierdurch ergebenst ein.

Halle, den 18. December 1858.

Kloß.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Dr. Erkstein.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Zur Abhülfe der hinsichtlich der Geschenke bei Kaufleuten stattfindenden Mißbräuche haben die hiesigen Kaufleute der Gewerbesteuerklasse A., welche mit Materialwaaren handeln, Folgendes beschlossen:

- 1) Alle Weihnachts-Geschenke, sowie Neujahr- und Oster-Geschenke der Kaufleute an hiesige Abkäufer, deren Kinder, Dienstbo-



ten oder andere Personen, die zur Abholung der Waaren beauftragt sind, es mögen diese Geschenke in **Geld**, in **Waaren** oder in **andern Gegenständen** bestehen, sind von jetzt an für immer abgeschafft, auch ist es nicht gestattet, Waaren unter dem gewöhnlichen Verkaufspreise zu verkaufen.

- 2) Ein Jeder, welcher diesem Uebereinkommen entgegen handelt, unterwirft sich und zwar für jeden einzelnen Fall einer **Conventionalstrafe** von 10 *Rh.*, welche der Armenkasse zufließen sollen.
- 3) Bei Uebertretungsfällen ist jeder Prinzipal für die in seinen Diensten und in der Lehre stehenden Personen verantwortlich.
- 4) Es soll nicht als Entschuldigungsgrund angesehen werden können, daß ein Geschenk oder eine Zugabe nur eine Kleinigkeit gewesen oder mit Ungefüg und Zudringlichkeit verlangt worden sei.
- 5) Wer eine Uebertretung dieses Beschlusses durch glaubwürdige Zeugen darzuthun vermag, soll die Hälfte der Strafe mit 5 *Rh.* erhalten.

Ich bringe diesen zur Beseitigung der eingeschlichenen Mißbräuche zweckmäßigen Beschluß mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß:

Daß alle diejenigen Personen, welche Weihnachtsgeschenke bei den Kaufleuten verlangen oder gar in ungebührlicher Weise fordern, als Bettler angesehen und bestraft werden.

Dieselbe Abndung haben die Eltern zu gewärtigen, welche ihre Kinder zur Abforderung solcher Weihnachtsgeschenke anleiten und ausschicken.

Halle, den 17. December 1858.

Der Königliche Polizei-Director
v. Boffe.

Die geehrten Gas-Consumenten werden hierdurch dringend ersucht, die von jedem Schlosser beim Anfange jeder Reparatur an den Gasleitungen abzugebenden Reparaturzettel nicht allein durch Namensunterschrift, sondern auch durch Ausfüllung der Zeit, die zur Reparatur verwendet wurde, bescheinigen zu wollen, und sind die sämtlichen Arbeiter darauf angewiesen, sich diese Bescheinigung zu erbitten.

Zugleich werden die sämtlichen Consumenten gebeten, die für jeden Monat angeordnete regelrechte Anfüllung der Gasmesser dem betreffenden Arbeiter bescheinigen, und falls ein Monat vergehen sollte,

in welchem sich Niemand zu dem Zwecke gemeldet hat, gütigst Anzeige davon machen zu wollen.

Halle a/S., am 16. December 1858.

Die Inspection der städtischen Gas-Anstalt.
Lezius.

Männer-, Frauen- u. Kinderhemden
empfiehlt billigt

E. A. Burkhardt am Markt.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfiehlt **Petschaste, Wappen, Stempel zum Wäschezeichnen, Brief- und Papierstempel** zu billigen Preisen

C. E. Wiener jr., Graveur,
große Steinstraße Nr. 62, im Hause des Tischlermeister Herrn **Rathcke**, 2 Treppen.

Altarlichte in allen Größen, gelbe, weiße und bunte Wachsstöcke, Kinder- und Baumlichte empfiehlt billigt **C. G. Lincke.**

Paraffinkerzen in allen Größen, sowie kleinere auf Christbäume, 44, 30 und 26 auf Pack, in verschiedenen Farben zu Fabrikpreisen. **C. G. Lincke.**

Stearinlichte ff in allen Größen, kleine, 40, 26, 22 auf Pack à 13 *Sgr.* Wiederverkäufer erhalten Rabatt. **C. G. Lincke**, alter Markt Nr. 10.

Trockene Hefe,
kräftig und täglich frisch, empfiehlt
Theodor Eisentraut.

Diese Woche Dienstag **Broihan** und **Braumbier** und Freitag **Braumbier** in der Brauerei große Ulrichsstraße 49 bei **Wilh. Naumann.**

Diese Woche Dienstag u. Mittwoch **Broihan**, Donnerstag **Braumbier** in der Brauerei von **Hermann Rauchfuß,**
große Brauhausgasse.

Von heute ab verkaufe ich den Korb Aepfel, **Stettiner**, für 9 *Sgr.* Rathhausg. 15 im Keller.

Rathhausgasse Nr. 15
sind immer noch schöne Tiefblüthen zu verkaufen, à Korb 8 *Sgr.* Zum Hause herein links im Keller.

Mein reichhaltiges Lager von

Reisefoffern jeder Größe, Reisetaschen, das Einfachste wie Eleganteste, Gutschachteln, Geldtaschen, Jagdtaschen;

Damentaschen in f. Leder und Plüsch, von 15 und 12 $\frac{1}{2}$ *Sgr.* an, große Auswahl;

Schulsachen, als: Ränzel, Taschen, Mappen für Knaben und Mädchen, Wechselmappen, Briefmappen, Schreibmappen, Schreib-Stuis, Knabengurte, **Sigarren-Stuis**, **Portemonnaies** u. s. w. u. s. w. empfehle, bei größter Auswahl, in guter, dauerhafter Arbeit zu sehr billigen Preisen. **Wiegepferde** von 2 $\frac{1}{2}$, bis 17 *Ab.*

Friedr. Taubert, alter Markt.

Die Ausstellung auf dem Weihnachtsmarkt der Blumenfabrik von F. A. Weinack

befindet sich diesmal der Rathhausgasse gegenüber.

Magdeb. Wein-Sauerkohl

mit Borzd. Apffel, äußerst fein und delikats, in D. hofen und Anfern, wie auch ausgewogen, billigst bei

Julius Riffert.

Taiguch frisch gebr. Demerary-Kaffee, neue Herzringe, Thüring. Salzbuter, à *tl.* 8 *Sgr.*, Schmelzbuter, à *tl.* 9 *Sgr.*, beste Rosinen, à *tl.* 5 *Sgr.*, reine Talgseife, à *tl.* 5 *Sgr.*, gelbe Niegelseife, à *tl.* 3 $\frac{1}{3}$ *Sgr.*, Berliner Seife, à *tl.* 3 $\frac{1}{3}$ *Sgr.*, beste Stearinkerzen, à *tl.* 7 $\frac{3}{4}$ *Sgr.*, bestes Pflaumenmus, à *tl.* 2 *Sgr.*, bei

Moritzkirche Nr. 3.

C. Binneweiß.

Weihnachtswecken-Bestellungen

werden freundlichst angenommen und pünktlich ausgeführt in der Bäckerei von

H. Wege, Ober-Leipziger Straße Nr. 50.

Christbaum-Confect,

sehr leicht, im Einzelnen, wie in Pfunden, à *tl.* 10 *Sgr.*, empfehlen **Gebr. Schmidt**, Klausstr.

Eine neue Sendung von natürlich getrockneten Blumen zu Kospuzen, Ball-Bouquets, Körbchen u. Cottillonsträußchen gewunden, von 2 *Sgr.* an, in Partien mit ansehnlichem Rabatt, empfiehlt

Franz Leop. Krauß,

Buchbinder & Galanteriearbeiter,
Leipziger Straße Nr. 17.

ff. Jam.-Rum, à Flasche 20 *Sgr.*, empfehlen als etwas Preiswerthes

H. Ritter & Co.,

Neumarkt, früher Leveauey'sches Grundstück.

Ein Paar Bücherschänke für Kinder, passend zu Weihnachtsgeschenken, sind billig zu verkaufen
Karzerplan Nr. 4, 1 Treppe hoch.

Zu passendem Weihnachtsgeschenk offeriren wir sehr feine **Londres-Sigarren** in eleganten Kistchen, 100 Stück für 24 u. 22 $\frac{1}{2}$ *Sgr.*

Friedmann & Co., Leipziger Straße 110.

Gute mehrlreiche Speisekartoffeln, à Scheffel 16 *Sgr.* 3 *S.*, sind noch abzulassen Mittelwache 6.

Ein Paar fette Schweine stehen zum Verkauf
Klaussthor Nr. 22.

Gutgearb. Schrotenschuhe u. Stiefeln Kubg. 5, 1 *Tr.*

Möbelfuhrwerk Strohbofsitze Nr. 25.

Pfismann, Tischlermeister.

Diese Woche Gelegenheit nach **Querfurt.**

Ein ordnungliebendes Mädchen, in der Küche nicht unerfahren, findet zum 1. bei gutem Lohne Dienst Klaussthor Nr. 2.

Ein junges Mädchen, welches die Weibnäherei gründlich erlernt hat, wünscht Beschäftigung. Näheres Leipziger Straße im **Wittmann'schen** Hause, eine Treppe rechts.

Eine freundliche Wohnung von 2 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör ist sofort oder Neujahr zu vermieten.

Wittwe Hincf, Oberleipziger Straße Nr. 47.

Der **Laden** in meinem Hause, auch zum **Comtoir** passend, ist sofort zu vermieten.

Wittwe Hincf.

Ein **bequemes Logis** ist zu vermieten und sogleich zu beziehen (Preis 55 *Ab.*)

gr. Ulrichsstraße Nr. 18.

2 bis 3 freundliche Stuben mit oder ohne Möbel sind sofort zu vermieten und zu Neujahr zu beziehen
Brüderstraße Nr. 13, 1 Treppe hoch;

Heute empfang ich wieder eine große Parthie wollene Kleiderstoffe, die ich zu den bekannt billigen Preisen empfehle.

G. Rothkugel.

Sämmtliche Stickereien, sowie seidene und wollene Cravattentücher verkaufe ich unter dem Einkaufspreise.

G. Rothkugel.

Mein Lager von Tuch und Buckskin, von letzteren das Beinkleid von $1\frac{3}{4}$ *Rb.* an, $\frac{8}{4}$ br. Lama von 20 *Sgr.* an, Double=Stoff von $1\frac{1}{2}$ *Rb.* an, Angora von 1 *Rb.* an empfehle ich zur geneigten Beachtung.

G. Rothkugel, Leipziger Straße Nr. 85.

Gesundheits=Cacao und Chocoladen.

ff. Guaq.=Cacaomasse, à Follpfund 15 *Sgr.* und 20 *Sgr.*, ff. Vanillechocolade $7\frac{1}{2}$ *Sgr.*, Vanille= und Gewürzchocoladen von J. D. Groß in Berlin zu Fabrikpreisen und bei Entnahme von 4 *U.* $\frac{1}{2}$ *U.* Ra=hatt bei

A. Krantz.

A. L. Wiebecke, Brüderstraße,

empfehl als passende Weihnachtsgeschenke:

kleine Handleuchter, Tafelleuchter, Thee= und Butterbüchsen, Zuckerschalen, Most= richgefäße, Schreibzeuge in großer Auswahl für Herren und Damen, Blumen= schalen und Stagären, Uhrhalter, Figuren zu verschiedenen Zwecken, Cigarren= und Aschenbecher, Cigarrenschalen und Streichholzetuis.

Eine Parthie sehr dauerhafte Porzellantassen in verschiedenen Façons, à $2\frac{1}{2}$ u. 3 *Sgr.*, offerirt

A. L. Wiebecke.

Ein Familien=Logis, bestehend aus 5 St. 6 K. und sonstigem Zubehör ist zu vermieten u. 1. April zu beziehen gr. Ulrichsstraße Nr. 54.

Magdeburger Chaussee Nr. 4 ist eine Wohnung, hohes Parterre, bestehend aus 4 Stuben, Kammern, Küche und Zubehör, zu vermieten und 1. Januar zu beziehen.

Leipziger Straße Nr. 77 ist eine anständige Wohnung von 2 Stuben, 5 K., Küche und allem Zubehör zu vermieten und sogleich oder den 1. April zu beziehen.

Leipziger Straße Nr. 85, Bel.=Etage, ist eine Stube mit Kammer ohne Meubles an einen einzelnen Herrn sofort zu vermieten und zu beziehen.

Am Sonntag Abend ist auf dem Christmarkte ein wollenes Strickzeug verloren gegangen. Abzugeben gegen Belohnung Graseweg Nr. 11.

Ein weißes Taschentuch ist am Sonntag Abend zwischen 4 u. 5 Uhr am Marktplatz verloren gegangen. Da es für den Eigenthümer einen besondern Werth hat, so wird der ehrliebe Finder gebeten, es gegen eine gute Belohnung abzugeben bei Herrn **Sohn**, Leipziger Straße Nr. 6. Das Taschentuch war gezeichnet: A. v. T. 2.

Am Sonntag Abend ist auf dem Wege von der Eisenbahn bis auf den Markt zur Ulrichsstraße ein schwarzer Mantelkragen verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben gr. Ulrichsstraße Nr. 37.

Eine Pferddecke verloren gegangen in der Gei=straße. Wiederbringer empfängt eine gute Belohnung. Harz Nr. 19.

H. M. V.

Mehl, Butter, Zucker, Rosinen.